Z

Geschichte des Deutschen Buchhandels

Im Auftrage des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler herausgegeben von der Historischen Kommission desselben.

I. Band: Geschichte des Deutschen Buchhandels bis in das 17. Jahrhundert. Bearbeitet von Friedrich Kapp, Leipzig 1886. Preis M. 16.— ord., M. 12.— netto bar, für Mitglieder des Börsenvereins und für Angestellte des Buchhandels M. 10.— bar.

II. Band: Geschichte des Deutschen Buchhandels vom Westfälischen Frieden bis zur klassischen Literaturperiode (1648—1740). Bearbeitet von Dr. Johann Goldfriedrich, Leipzig 1908. Preis M. 10.— ord., M. 7.50 netto bar, für Mitglieder des Börsenvereins und für Angestellte des Buchhandels M. 6.— bar.

III. Band: Geschichte des Deutschen Buchhandels vom Beginn der klassischen Literaturperiode bis zum Beginn der Fremdherrschaft (1741—1804). Bearbeitet von Dr. Johann Goldfriedrich, Leipzig 1909. Preis M. 12.— ord., M. 9.— netto bar, für Mitglieder des Börsenvereins und für Angestellte des Buchhandels M. 7.50 bar.

Der IV. (Schluß-) Band ist in Vorbereitung und erscheint Anfang nächsten Jahres.

Einige Urteile der Presse über das Werk:

. . . ein Werk von so monumentaler Bedeutung und so schwerwiegendem Inhalte, daß es nicht nach flüchtigem Durchblättern seinem Werte gemäß besprochen werden kann. Was darüber heute, schon vor dem gründlicheren Studium der darin angehäuften Schätze von Gelehrsamkeit und kritischer Geschichtsbetrachtung, etwa ausgesprochen werden kann, ist, daß das Werk eine Zierde jeder Bibliothek und eine Quelle der Auskunft für jeden Erforscher der deutschen Kulturgeschichte bildet.

Frankfurter Journal 1886.

Eine prächtige Arbeit . . . Das literarische Leben Deutschlands kommt dabei ebenso zu seinem Rechte wie der Wechsel in den Betriebsformen und Geschäftsgebräuchen . . . Der deutsche Buchhandel wird den Namen Goldfriedrich fortan und jederzeit mit berechtigtem Stolze nennen dürfen.

Börsenblatt 1908.

Eine von der Wucht der Persönlichkeit erfüllte, dabei völlig objektiv gehaltene überreiche Darstellung. Nach unserer Ansicht hat sich Goldfriedrich mit dieser raschen, kühnen und gründlichen Fortführung seines Werks einen Platz in der ersten Reihe der gegenwärtig literarisch tätigen deutschen Historiker gesichert.

Grenzboten 1909.

Bestellzettel anbei!

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.